



HelloFresh unterzeichnet Erklärung des BMEL zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung

Berlin, 19. Juni 2020

Mit der Unterzeichnung einer Erklärung verpflichtet sich HelloFresh gemeinsam mit 15 anderen Unternehmen des Lebensmittelgroß- und Einzelhandels in Deutschland, bestehende und weitere Maßnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung miteinander zu entwickeln und umzusetzen, und damit ein Zeichen gegen die Verursachung von Lebensmittelabfällen zu setzen. Damit folgen die Unternehmen der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner.

Laut einer globalen akademischen Studie, die in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut in Deutschland durchgeführt wurde, verursachen Kochboxen von HelloFresh schon jetzt mindestens ein Drittel weniger Lebensmittelabfälle im Vergleich zur herkömmlichen Mahlzeitenzubereitung. Dennoch hat sich der Kochboxensender wie alle teilnehmenden Unternehmen, freiwillig dazu verpflichtet, zusätzliche vielfältige Maßnahmen zur Vermeidung der Lebensmittelverschwendung zu ergreifen und Lebensmittelabfälle weiter zu reduzieren. Das kann etwa im Rahmen von Kooperationen mit sozialen Einrichtungen, Gastronomiebetrieben oder anderen Organisationen erfolgen.

Mit weniger als 1 % ist der Gesamtanteil übrig bleibender Lebensmittel beim Kochbox-Anbieter per se besonders niedrig, da lediglich die Menge an Lebensmitteln bei den Lieferanten bestellt wird, die auch mit den Kochboxen beim Verbraucher ankommen. Zwei Drittel der nicht genutzten Lebensmittel werden bei HelloFresh gespendet. In Deutschland gehen diese frühzeitig an die Tafel.

Zudem werden die Unternehmen im Rahmen des Dialogforums Groß- und Einzelhandel aussagekräftige Lebensmittelabfalldaten erfassen und aktiv an der Verbesserung der Datenlage arbeiten. Weitere Wahlpflichtmaßnahmen aus drei Kategorien vervollständigen die Erklärung – beispielsweise bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten, im Bereich Aufklärung und Schulungen für Kunden und Mitarbeiter sowie der Verbesserungen der Weitergabe nicht mehr verkaufs-, aber noch verzehrfähiger Lebensmittel.

Nils Herrmann, Chief Operations Officer & Co-Managing Director bei HelloFresh in Deutschland begrüßt die Zusammenarbeit: „Wir müssen unternehmensübergreifend gemeinsam daran arbeiten, nachhaltigen und ressourcenschonenden Konsum zu fördern. Deshalb machen wir uns bei HelloFresh bereits seit längerem für das Thema Lebensmittelverschwendung stark und wollen unser Engagement konsequent weiter ausbauen. Es ist ein Anfang, um uns als Gesellschaft zum Umdenken anzuregen. Und dank Unternehmen wie HelloFresh muss dabei dennoch niemand auf eine abwechslungsreiche, leckere und ausgewogene Ernährung verzichten.“



Pressekontakt

Judith Schwarzer

PR Managerin DACH

presse@hellofresh.de

Über HelloFresh

HelloFresh ist die wöchentliche Garantie für eine ausgewogene Ernährung: mit einer Kochbox voller frischer, ausgewählter Zutaten und leckeren Rezepten. Der weltweit führende Anbieter von Kochboxen beschäftigt in den USA, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Frankreich, Schweden und Dänemark ein Team von über 5.000 Mitarbeitern. Im ersten Quartal 2020 lieferte HelloFresh mehr als 111 Millionen Mahlzeiten und zählte 4,18 Millionen aktive Kunden weltweit. 2011 in Berlin gegründet, ging das Unternehmen im November 2017 in Frankfurt an die Börse. www.hellofresh.de